

Antidiskriminierungsagenda für die Stadt Rheine

„Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“ ist ein Projekt zur Entwicklung verschiedener Vorgehensweisen gegen jegliche Diskriminierung von Einzelpersonen oder Gruppen in der Stadt Rheine. Daraus soll ein Bündnis entstehen, welches zur Vernetzung von allen Menschen beitragen soll, die sich für Demokratie bzw. für demokratische Grundgedanken einsetzen.

Ferner ist „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ ein Projekt der Bundeskoordination von "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" (SOR-SMC), das in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, "Projekt P - Misch dich ein" und dem Entimon-Projekt "SOR-SMC-Schulen stärken demokratiefördernde Netzwerke" begleitet und durchgeführt wird.

Auch in Rheine gibt es bereits vier weiterführende Schulen mit dem Titel SOR-SMC. Weitere Schulen beabsichtigen auch SOR-SMC-Schulen zu werden.

Die Stadt-Schülervvertretung Rheine gab den Anstoß das Projekt „Schule ohne Rassismus“ weiter zu entwickeln und nach den Beispielen der Städte Holzwickede und Bremen auf die Kommune zu übertragen. Es wurde eine Projektgruppe gebildet, die mit den Planungen zur Umsetzung dieses Projekts begonnen hat.

Gemeinsam mit jedem und jeder, der/die sich engagieren möchte, wollen wir die Gesellschaft mit Verständnis und Offenheit so verändern, das sich jeder Mensch wohl fühlen kann.

Dieses Projekt ist ein Anfang, eine Weiterführung und gleichermaßen eine nachhaltige Forderung an den Stadtrat, die Stadt Rheine, die Parteien und deren Mitglieder, sowie an alle Bürgerinnen und Bürger diese Agenda anzuerkennen, sie umzusetzen, weiterführende Projekte bezüglich dieser Thematik zu unterstützen und zu helfen, ihre Forderungen in der Gesellschaft außerordentlich zu bestärken und zu schützen.

Zum Auftakt werden verschiedene Aktionen im Zeitraum 2011 / 2012 durchgeführt, um auf das Projekt „Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“ in weiten Teilen der Bevölkerung aufmerksam zu machen und um Unterstützung auf breiter Ebene zu werben.

Hierdurch soll eine erste inhaltliche Auseinandersetzung ermöglicht werden.

Im Sommer des Jahres 2012 wird eine Veranstaltungswoche durchgeführt. Den Höhepunkt der Veranstaltung soll die Titelverleihung „Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“ bilden.

Des Weiteren setzt dieses Projekt die Verpflichtung voraus, sich um einen Paten / eine Patin zu bemühen, der / die das Projekt inhaltlich in seinen Grundprinzipien vertritt und in der Öffentlichkeit unterstützt.

Gemäß Artikel 1, Abs. 1 und 2 Grundgesetz heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“.

Aus diesem Grund fordern wir den Rat und die Stadt Rheine dazu auf, sich an die im Grundgesetz verfassten Artikel und somit an die Bürger- und Menschenrechte zu halten, sie effizient durchzusetzen und sich eindeutig gegen Diskriminierung in jeglicher Form zu positionieren.

Niemand darf aufgrund der ethnischen Herkunft, der Religion, der Beeinträchtigung, des gesellschaftlichen Status, des Geschlechts, der sexuellen Individualisierung oder sonstiger Art benachteiligt werden.

Wir fordern die Möglichkeit zur Schaffung einer festen Initiative, die von engagierten Menschen selbst organisiert und von der Stadt Rheine unterstützt wird.

Dadurch soll eine nachhaltige Aufklärung und Weiterentwicklung aller noch kommenden Projekte

gewährleistet und ein Anlaufpunkt für Helferinnen und Helfer geschaffen werden. Nur so können wir eine Gesellschaft sensibilisieren und gegen rechtsextreme Kräfte entgegenwirken.

Des weiteren fordern wir die Stadt Rheine dazu auf, diese Agenda aktiv umzusetzen, indem Institutionen, Vereine, Gruppen und Organisationen, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen, unterstützt und vernetzt werden.

Indem Sie diese Antidiskriminierungsagenda unterschreiben, verpflichten Sie sich als Mitglieder des Stadtrates der Stadt Rheine und als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, sie anzuerkennen, ihre Prinzipien und Forderungen persönlich anzunehmen und aktiv umzusetzen.

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung, um dieses einmalige stadtweite Projekt zu fördern.

Ihre Planungsgruppe des Projektes „Setz dich ein! Rheine ohne Rassismus – Rheine mit Courage“

[Unterschriften der Ratsmitglieder]